

# Freundeskreis KZ-Gedenkstätte Husum- Schwesing e.V.

An die Mitglieder des Freundeskreises der KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing und Interessierte

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte ist inzwischen bekannter geworden und gehört für viele Husumer und Nordfriesen zu einem wichtigen Ort der Geschichte. Sonntags werden von den Guides Führungen angeboten, aber auch in der Woche nach Wunsch.

Wir sind froh, dass zumindest an der Bundesstraße 5 inzwischen deutliche Hinweisschilder angebracht wurden. In der Stadt Husum fehlen solche bzw. ähnliche Schilder noch; doch wir bleiben dran.

Am **Mittwoch, den 28. August**, planen wir als Vorstand eine **Exkursion zur Neulandhalle** im Dieksanderkoog. Die Neulandhalle ist mit einer Ausstellung neu ausgerichtet, innen und außen. Wir werden eine Führung erhalten und uns Zeit nehmen für diesen Lernort.

Abfahrt: 28. August, um 14 Uhr beim Bahnhof – möglichst mit PKWs. Je nach Rückmeldung von Ihnen.

Bitte melden Sie sich bis zum 25. August bei mir an, mit der Angabe der Personenzahl und ob Sie mit Ihrem PKW fahren können – und wie viele Personen Sie ggf. mitnehmen können. Benzingeld wird erstattet ([maria.jepsen@t-online.de](mailto:maria.jepsen@t-online.de) oder 04841 6638451 ).

**Die Jahreshauptversammlung** wird am **Dienstag, den 1. Oktober**, um 19 Uhr stattfinden, im Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Husum, Berliner Straße. Neben dem Rechenschaftsbericht und der Wahl eines Beisitzers ( Bernd Facklam hat seine Ehrenämter im Bereich Gedenkstätten und Erinnerungsorte im Frühjahr aufgegeben ), wird Zeit sein, über weitere Entwicklungen zu berichten und Fragen zu stellen sowie Anregungen zu geben.

Zu Beginn wird Major Neuenhofen mit einigen Soldaten über die Patenschaft der Bundeswehr für diese Gedenkstätte sprechen, über Möglichkeiten und Begrenztheiten. Erinnerungsarbeit muss überall sorgfältig vorgenommen werden, damit unsere Demokratie keinen ( weiteren ) Schaden erfährt.

Eine offizielle und detaillierte Einladung werden Sie Ende August/ Anfang September erhalten.

Hinweisen möchte ich Sie noch auf die Vernissage „Leben nach dem Überleben“ (Photoausstellung über Überlebende des Holocaust und ihrer Familien) in Ladelund, am 23. Juli um 18 Uhr. Dr. Katja Happe, die neue Leiterin, wird dabei über das Fortwirken von Traumata aus der NS-Zeit sprechen.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen – und Dank auch für Ihr Mittun –

Maria Jepsen

